

**Generalversammlung der
Schweizerischen Katholischen
Bauernvereinigung (SKBV) vom
20. März 2022 in Schönenwerd SO**



Bericht: Martina Nussbaumer

Die Generalversammlung der Schweizerischen Katholischen Bauernvereinigung beginnt wie immer mit einem Wortgottesdienst, würdig gestaltet von unserem geistlichen Begleiter Diakon Fritz Renggli.

Danach spazieren wir in Schönenwerd zum Storch, wo die Versammlung stattfindet. Nach dem vorzüglichen Mittagessen begrüsst uns Franz Schenker, Pastoralraum-Präsident und ehemaliger Bauernverbandspräsident des Kantons Solothurn. Er gibt uns einen Einblick, wie das Bauerndorf sich zum Industriedorf wandelte. Die Familie Bally und die Schuhfabriken haben Schönenwerd während gut 150 Jahren wesentlich geprägt. In der Blütezeit beschäftigte Bally 20'000 Mitarbeiter. Der älteste Sakralbau des Kantons ist die Stiftskirche St. Leodegard, die stolz über dem Dorf thront. 1876 übernahmen die Christkatholiken das Stift, und die Katholiken erbauten ein neues Gotteshaus. Dem kürzlich verstorbenen Künstler Paul Gugelmann errichtete die Gemeinde Schönenwerd ein Museum für einen Teil seiner «poetischen Maschinen». Das Dorf kann den Besucherinnen und Besuchern auch sonst so einiges bieten: der Bally-Park mit Pfahlbauer-Dörfli, die Ausstellung «Ballyana – Sammlung Industriekultur» und das Schweizerische Zündholzmuseum. Ein Besuch lohnt sich also.

Dann eröffnet die Präsidentin Kathrin Meyer die 80. Generalversammlung. Sie entzündet eine Kerze für die Verstorbenen. Gerne gedenken wir auch derjenigen Personen, die in der Bauernvereinigung Geschichte geschrieben haben. Ebenso schliessen wir die in Not geratenen Menschen mit ein.

Zügig führt Kathrin Meyer durch die Geschäfte. Die Anwesenden genehmigen einstimmig den Jahresbericht und den Kassenbericht. Ebenfalls einstimmig wählen sie die Präsidentin für die nächsten zwei Jahre.

Als Ausblick kündigt Kathrin Meyer anstelle der bisherigen Herbsttagung eine Herbstwallfahrt an, nämlich ins Flüeli-Ranft. Die beliebten Schwarzenberger Bauernferien sind auch schon in Vorbereitung.

Wir pflegen guten Kontakt zu den fünf bäuerlichen Partnerorganisationen: die Schweizerische Arbeitsgruppe Katholischer Landjugend (SAKLJ), die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Katholischer Landjugend (SAKLJ), die Schweizerische Reformierte Arbeitsgemeinschaft Kirche und Landwirtschaft (SRAKLA), das Bäuerliche Sorgentelefon und der Bäuerliche Sorgechrottä.

Grussworte überbringen Andrea Nussbaumer, Präsidentin der Katholischen Bauernvereinigung des Kantons Solothurn, und Andri Kober, Präsident des Bäuerlichen Sorgentelefon. Mit dankenden und zuversichtlichen Worten beschliesst die Präsidentin die Versammlung.